

Komische Dinge, die ihr wegen des Shutdowns tut...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. März 2020 13:29

Zitat von Lehramtsstudent

gingergirl: Man merkt daran einfach, dass viele Deutsche größte Probleme damit haben, sich einfach mal für einen überschaubaren Zeitraum etwas einzuschränken. Vlt. ist diese Zwangspause für unsere egogetriebene Gesellschaft aber mal ganz gut...

Wieso wirfst du eigentlich schon wieder solchen schwarz-weiß-ja-nein-alles-oder-nix Kommentar in den Gesprächsverlauf ein? Und bitte nicht "jeder darf seine Meinung haben" oder "lass uns das vor der Tür äh per PN klären", sondern mal Butter bei die Fische. Hier ist ja jetzt weder Gender ein Thema, noch Migrationshintergrund oder sonstwas Kontroverses. Es fragen einfach Leute danach, welche Ausflüge gerade noch okay sind, weil es a) in jeder Region Unterschiede gibt b) gar kein Gesetz existiert, das uns das Wandern verbietet und c) sich jetzt erst herausstellt (wie z.B. im von Jotto verlinkten Artikel), dass bestimmte Aktivitäten aktuell neue Probleme kreieren, wie die, dass Restaurants zu haben und daher kein Klo vorhanden ist. Da denken die meisten sicher nicht drüber nach, wenn sie sich überlegen, in den Wald zu fahren.

Bei uns in der Region beispielsweise gibt es Ausgangsbeschränkungen bis aufs Joggen im Park und daher gehen die Leute in den Park und der ist jetzt überfüllt. Das heißt aber weder, dass alle Bürger ignorante Arschlöcher sind, noch dass wir dringend und schnell Quarantäne für alle Menschen brauchen, oder alles sinnlos ist und wir jegliche Einschränkung wieder aufheben sollten. Es gibt normalerweise ein Maß der Dinge und niemand weiß aktuell, was das genau wäre. Es wird diskutiert, abgewägt, evaluiert... es gibt gerade weder Paragraph noch Vers noch Sure, die uns das richtige Verhalten vorschreiben würden.

Und: vergiss nicht, dass wir uns seit 3 Wochen intensiv austauschen, abwägen, Nachrichten gucken, Aussagen von Wissenschaftlern vergleichen, du selbst noch vor kurzem im Fitnessstudio warst. Vielleicht darf man davon ausgehen, dass das nicht auf jeden Menschen zutrifft.